

ZUM EVANGELIUM *Das Vaterunser ist uns an zwei Stellen des Neuen Testaments überliefert: Mt 6, 9–13 und Lk 11, 2–5. Die kürzere Form (Lukas) ist vermutlich die ursprünglichere. Alle Bestandteile dieses Gebets lassen sich von der alttestamentlichen und jüdischen Gebetsüberlieferung herleiten, und doch hat Jesus daraus etwas völlig Neues und Einmaliges gemacht. Der Inhalt des Vaterunsers und die Anordnung der Bitten zeigen uns nicht nur die Art und Ordnung, wie wir beten sollen; sie sagen uns auch alles über Gott und die Welt, und sie ordnen unser eigenes Leben in der Welt und vor Gott. Die drei ersten Bitten (dein Name, dein Reich, dein Wille) zielen auf das Offenbarwerden der Macht und Herrlichkeit Gottes (Offb 11, 17). Auch die zwei folgenden Bitten (Brot und Vergebung) richten sich auf die Zukunft. Das tägliche Brot ist das Brot, das uns mit Leib und Seele den morgigen Tag erreichen lässt, den Tag des Gerichts und der endgültigen Rettung. Und schließlich die nüchterne, demütige Bitte um Bewahrung vor dem Bösen, vor dem wir nicht endgültig sicher sind, solange diese Zeit dauert. Das Vaterunser ist also das Gebet des Menschen, der nur eine Sorge hat: seinen Weg bis ans Ziel zu gehen, an dem Gott ihn erwartet. – Mt 14, 36; Röm 8, 15; Gal 4, 6; Jak 1, 13; Jes 63, 15–16; Jer 31, 20; Ez 36, 23; Mal 1, 6; Joh 17, 6.26; Mt 26, 39–42; Joh 6, 32–35; Mt 18, 21–35; Joh 17, 11.15.*

EVANGELIUM

Mt 6, 7–15

So sollt ihr beten

+ *Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 7 Wenn ihr betet,
sollt ihr nicht plappern wie die Heiden,
die meinen,
sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen.
- 8 Macht es nicht wie sie;
denn euer Vater weiß, was ihr braucht,
noch ehe ihr ihn bittet.
- 9 So sollt ihr beten:
Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
- 10 dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf der Erde.
- 11 Gib uns heute das Brot, das wir brauchen!
- 12 Und erlass uns unsere Schulden,
wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben!
- 13 Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern rette uns vor dem Bösen!
- 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt,
dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben.
- 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt,
dann wird euch euer Vater
eure Verfehlungen auch nicht vergeben.